

# Urkunde

anlässlich der Aufnahme der Arbeiten für den Hochwasser-Sanndeich des Rheins  
Walsum - Stopp.

Eründung des Deichverbandes Walsum - Stopp am 10. März 1933.

Am 22. September im Jahre des Heils 1933

als

Generalfeldmarschall

Paul von Beneckendorff und von Hindenburg

Reichspräsident,

Adolf Hitler

Reichskanzler des wiedererwachten Deutschen Reiches,

Fernmann Göring

Ministerpräsident von Preußen,

und

Dr. Heinrich Baron Thyssen-Bornemisza

Vorsitzender des Grubenvorstandes

der Gewerkschaft des Steinkohlbergwerks Walsum war,

haben den Spaten zum Beginn des Baues dieses  
Deichschutzes gegen die Fluten des Rheins zum  
Wohle von Volk und Vaterland:

Deichgraf von Werder, Landrat des Kreises Dinslaken,

Generaldirektor Dr. Jng. e. h. Franz Lenze, Gewerkschaft Walsum,

Heinrich Unger, stellvertr. Gauleiter

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei Essen,

Regierungsbaurat Stracke für den Herrn Regierungspräsidenten zu Düsseldorf,

Oberdeichinspektor Regierungsbaurat Schweichen Düsseldorf,

Oberberggraf Brand für das Oberbergamt Dortmund,

k. Bürgermeister Lüttgens, Gemeinde Walsum,

Dr. Forstmann, Verein für die bergbäulichen Interessen Essen,

Regierungsbaurat Fischer für die Rheinstrombauverwaltung

Berggraf Dr. Kindermann, Bergrevier Dinslaken,

Landwirt Hülsermann, Kreisbauernführer,

Rauer Lukas, Zellenleiter der Nationalsozialistischen Betriebszellen Organisation

und Betriebsobmann der Schachtanlage Walsum 2/2,

Sechant Dr. Theißelmann, kath. Kirchengemeinde Walsum,

Dr. Berggraf für das Arbeitsamt Wesel,

Bergwerksdirektor Dr. Jng. W. Roelen, Gewerkschaft Walsum.

Gott zur Ehr, dem Deutschen Volk zu Nutz und Wehr.